

Modulbezeichnung: Vertiefte Psychologische Diagnostik und Begutachtung		Modulnummer: PSY-IfP3-58	
Institution: Psychologie 3		Modulabkürzung: Diagnostik	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	60 h
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	240 h
Pflichtform:	Pflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Im Wintersemester Vertiefte Psychologische Diagnostik und Begutachtung (V) Im Sommersemester Gutachtenpraxis - A (S) Gutachtenpraxis - B (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): VL Vertiefte Psychologische Diagnostik und Begutachtung und ein SE Gutachtenpraxis			
Lehrende:			
Qualifikationsziele: o Fachkompetenzen Die Studierenden a) entwickeln und bewerten psychodiagnostische Verfahren nach aktuellen testtheoretischen Modellen, b) sind mit der Erstellung von Gutachten zu klinisch-psychologischen, psychotherapeutischen und/oder forensisch-psychologischen Fragestellungen vertraut und können die Qualität entsprechender Gutachten beurteilen, c) können nach wissenschaftlichen Kriterien entscheiden, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung einschließlich des Lebensalters, der Persönlichkeitsmerkmale, des sozialen Umfeldes sowie des emotionalen und des intellektuellen Entwicklungsstandes von Patientinnen und Patienten situationsangemessen anzuwenden sind. Sie sind im Stande diese Verfahren im Einzelfall durchzuführen, die Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren, d) können diagnostische Verfahren zur Erkennung von Risikoprofilen, wie Suizidalität, Kindeswohlgefährdung, Delinquenz und Gewalthandeln, von Anzeichen von Gewalterfahrungen körperlicher, psychischer, sexueller Art und ungünstigen Behandlungsverläufen bedarfsangemessen einsetzen, e) erheben und beurteilen systematisch Verlaufs- und Veränderungsprozesse, f) bearbeiten und bewerten wissenschaftlich gutachterliche Fragestellungen, die die psychotherapeutische Versorgung betreffen, einschließlich von Fragestellungen zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder zum Grad der Schädigung, g) erkennen die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit und leiten, soweit notwendig, Maßnahmen zur eigenen Unterstützung ein. o Methodenkompetenzen Folgende Wissensbereiche werden abgedeckt: a) diagnostische Modelle und Methoden, b) Methoden der Zielsetzung, des Aufbaus, Verfassens und Präsentierens von psychologischen Gutachten mit Bezug auf Psychotherapie und Behandlung, c) Beurteilung von Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder Schädigung, d) Grundlagen zur Beurteilung von rechtspsychologischen Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten. o Sozialkompetenzen Teamfähigkeit durch Kleingruppenarbeit und der praktischen Übungen im Seminar. o Selbstkompetenzen Eigenständiges und verantwortliches Handeln bei der Durchführung und Interpretation psychodiagnostischer Untersuchungen.			
Inhalte: Die Studierenden erwerben praxisorientierte Kenntnisse über ausgewählte diagnostische Verfahren und erhalten einen Einblick in den Prozess der psychologischen Begutachtung und Gutachtenerstellung. Sie erwerben Fähigkeiten, Fehlerquellen bei der Anwendung und Interpretation diagnostischer Verfahren zu erkennen und zu beheben. Sie können die Ergebnisse der Diagnostik in handlungsorientierte Vorgehensweisen umsetzen und psychodiagnostische Informationen über Personen gegenüber Dritten nachvollziehbar und angemessen kommunizieren, dokumentieren und in einem spezifischen Gutachten selbständig formulieren.			

<p>Lernformen: Vorlesung (PowerPoint-Präsentationen), Seminar. Die Vorlesung dient der Wissensvermittlung und bietet darüber hinaus Raum für Fragen und Diskussionen. In den Seminaren werden eigenständige psychodiagnostische Begutachtungen in Kleingruppen vorgenommen.</p>
<p>Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p>Studienleistung: Referat oder Hausarbeit oder Projektarbeit</p> <p>Anwesenheitspflicht im SE Gutachtenpraxis.</p>
<p>Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester</p>
<p>Modulverantwortliche(r): Beate Muschalla</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Medienformen: Vorlesung (PowerPoint-Präsentationen), Lehrfilme, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Rollenspiele, Präsentationen durch Studierende.</p>
<p>Literatur: Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>
<p>Erklärender Kommentar: Diskussionen sind essentieller Bestandteil der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Aspekten der Diagnostik und Begutachtung. Dafür ist es notwendig, dass die Studierenden anwesend sind.</p>
<p>Kategorien (Modulgruppen): Forschungsmethodik und Diagnostik</p>
<p>Voraussetzungen für dieses Modul:</p>
<p>Studiengänge: Psychologie (BPO 2022) - Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (Master),</p>
<p>Kommentar für Zuordnung: ---</p>